

INTERDISZIPLINÄRER FACHTAG

Kinderschutzverfahren.

Schlüsselfragen aus unterschiedlichen Perspektiven

Interdisziplinärer Fachtag des DIJuF für Expert:innen aus Justiz, Jugendamt, Verfahrensbeistandschaft, Sachverständige am **14.3.2024** im Kammergericht, Berlin

Veranstalter:	Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e. V. (DIJuF)
Termin:	Donnerstag, 14.3.2024 von 9.00 bis 16.00 Uhr
Ort:	Kammergericht, Elßholzstr. 30 – 33, 10781 Berlin
Kosten:	149 EUR inkl. Getränken und Snacks in den Pausen
Anmeldung:	Einfach und direkt online www.dijuf.de/veranstaltungen
Hotelbuchung:	Abrufkontingent s. Online-Anmeldung
Kontakt:	Ellen Lanzalaco-Renner, lanzalaco@dijuf.de

Programm

Moderation: Prof. Dr. Rüdiger Ernst und Katharina Lohse

9.00 Uhr

Begrüßung

Dr. Bernd Pickel, Präsident des Kammergerichts, Berlin

Katharina Lohse, Fachliche Leitung DIJuF, Heidelberg

Grußwort Bundesministerium der Justiz

Dr. Daniela Goerdeler, Ministerialdirigentin, Unterabteilungsleiterin, BMJ, Berlin

9.15 Uhr

Wie wahrscheinlich muss der „Schaden“ sein?

Ermittlungspflicht, Eingriffsschwelle, Wahrscheinlichkeitsgrad

- Perspektive Verfassungsrecht: RiKG Birgit Schäfer, Berlin
- Perspektive Familienrecht: RiKG Dr. Stephan Hammer, Berlin

- 10.00 Uhr **Welche Hilfen helfen? Und wer weiß es am besten?**
Gemeinsames Wissen über Hilfe und wie es ins Verfahren eingebracht werden kann, Verhältnis Sachverständige und Jugendamt
- Perspektive Psychologische Sachverständige: Prof. Dr. *Heinz Kindler*, DJI, München
 - Perspektive Sozialpädagogik: Prof. Dr. *Barbara Seidenstücker*, OTH Regensburg
- 10.45 Uhr Pause
- 11.15 Uhr **Wie mit unterschiedlichen Einschätzungen umgehen?**
Lösungsmöglichkeiten in der Praxis, Erfordernis der Einführung einer Anordnungscompetenz des Familiengerichts?
- Perspektive Jugendhilfe: Dr. *Susanne Heynen*, StJA Stuttgart
 - Perspektive Familienrecht: RiOLG Dr. *Kerstin Wierse*, Frankfurt a. M.
 - Perspektive Verwaltungsrecht: VorsRiVG *Burkhard Lange*, Hannover
- 12.15 Uhr **Warum eine Inobhutnahme kein Ersatz für eine einstweilige Anordnung ist**
Wann ist eine familiengerichtliche Entscheidung nicht rechtzeitig einholbar? Ist eine einstweilige Anordnung entbehrlich, wenn das Kind in Obhut genommen wurde und „erstmal in Sicherheit ist“?
- Perspektive Kinder- und Jugendhilferecht: Dr. *Janna Beckmann*, DJuF, Heidelberg
 - Perspektive Amtsgericht: RiAG *Gloria Bartelt*, Berlin-Schöneberg
 - Perspektive Oberlandesgericht: VorsRiKG Prof. Dr. *Rüdiger Ernst*, Berlin
- 13.15 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr **Austausch- und Diskussionsphase an Thementischen mit Referent:innen**
Erarbeitung von drei konkreten Thesen pro Thementisch
- 15.00 Uhr **Abschließendes Panel mit den Referent:innen unter Einbeziehung der Thesen**
Moderation: Prof. Dr. *Rüdiger Ernst*
- 16.00 Uhr **Schluss der Veranstaltung**